

GESCHICHTE

Judith Lorna Ypil [1 BILD DER FAMILIE] arbeitet mit verschiedenen Handwerksbetrieben auf der Insel Cebu in der Herstellung von Holz- und Capizwaren. In enger Zusammenarbeit mit ihren Kunden in Europa entwickelt sie neue Kollektionen, koordiniert die Produktion, die Materialbeschaffung, Qualitätskontrolle und den Export.

Judith Lorna bringt ein Wirtschaftsstudium mit Bachelor Abschluss an der Universität San Carlos, Cebu mit und langjährige Berufserfahrung im Export. Als ehemalige Geschäftsführerin bei »Capiz Shell« (heute geschlossen) hat sie viel Erfahrung in Handwerk, Organisation und eine gute Vernetzung mit den Handwerkern in der Region. Das niederländische Fairhandelsunternehmen KINTA ermutigte sie 2013, ihren eigenen Betrieb zu gründen. Heute arbeitet sie mit drei Familienbetrieben (2–6 Mitarbeiter), die auf die Verarbeitung von Mahagoni und Gmelinholz spezialisiert sind und drei weiteren Werkstätten für Capizprodukte. Capizlampenschirme entstehen bei der Familie Cabrera in Talisay City [2, 3, 4]

Seit 2016 stellt Judith Lorna in ihrer eigenen Werkstatt Dekorationen und Haushaltswaren aus Pappmaché her [5+6]. Alte Kanister und Getränkeflaschen werden mit der Papiermasse ummantelt und zu Vasen und Blumentöpfen umgearbeitet. Das ist Recycling pur.

ORGANISATION & FAIRTRADE

In Judith Lornas Wohnhaus im Stadtteil Busay / Cebu City ist der Hauptsitz. Nach Möglichkeit wird sie von ihrem Mann und ihrer Tochter unterstützt. Heute beschäftigt sie insgesamt 10 Mitarbeiter/innen in Produktion, Lager und Qualitätskontrolle.

Das an einem steilen Hang gebaute Haus beherbergt oben die privaten Wohnräume und das Büro, in den tiefer gelegenen Stockwerken Betriebs- und Lagerräume [7] sowie die Fertigung der Pappmachésortimente. Im Haus gibt es außerdem kostenlose Wohnräume für Mitarbeiter/innen, die eine lange Anfahrt zur Werkstatt haben und nur an den Wochenenden zu ihren Familien aufs Land reisen.

Ihre Mitarbeiter/innen erhalten feste Löhne, die über dem gesetzlichen Mindestlohn der Region Cebu liegen und wöchentlich in bar ausbezahlt werden. Je nach Ver-





CONTIGO
fairtrade shop

URSPRUNGSWISSEN

JUDITH LORNA / JLY SHELL ARTS & CRAFTS

Sortimente aus Holz, Pappmaché und Capizmuschel | Philippinen

antwortungsbereich liegt der Tagesverdienst zwischen 385 und 410 Philippinischen Pesos (Mindestlohn 376/Tag). Darüber hinaus belohnt Judith Lorna ihre Mitarbeiter/innen mit freiwilligen Sonderzahlungen, z.B. nach Fertigstellung von Großaufträgen oder zu Geburtstagen. Auch die Übernahme der Anfahrtskosten zur Werkstatt, sowie die kostenfreie Bereitstellung von vitaminreichen Snacks und Mittagessen gehören zu den besonderen Leistungen von Judith Lorna.

Alle gesetzlich vorgeschriebenen Regelungen zu Arbeitszeiten, bezahlten Krankheits- und Urlaubstagen werden eingehalten. Darüber hinaus übernimmt Judith Lorna neben den Arbeitgeberanteilen auch die Arbeitnehmeranteile für Kranken- und Sozialversicherung (PhilHealth und Social Security System), sowie für das nationale Bausparprogramm (pag-IBIG). So bleibt ihren Beschäftigten mehr vom Nettolohn übrig.

Judith Lorna versorgt die externen Werkstätten mit kontinuierlichen Aufträgen, leistet Anzahlungen (oder bei Bedarf die Rohmaterialien) und unterstützt die Gruppen in Produktion und Qualitätssicherung. Die Handwerker/innen werden pro Stück bezahlt, der Preis wird vorher vereinbart und richtet sich nach der Fertigungszeit und dem Schwierigkeitsgrad des Produkts.

Judith Lorna hat täglich Kontakt zu den Werkstattleuten, begleitet alle Produktionsschritte und bildet die Handwerker/innen auch aus.

DAS BESONDERE

CONTIGO besuchte Judith Lorna zuletzt Ende 2016 auf den Philippinen und schätzt die langjährige Berufserfahrung und die starke Vernetzung mit den verschiedenen Handwerkern auf Cebu. Monika Herbst sagt, sie sei »eine zuverlässige Brücke zwischen den Herstellerbetrieben und den Konsumenten in Übersee. Sie vereint organisatorisches Talent, Produktkompetenz und soziales Engagement.« **[8 LINKS: MONIKA HERBST, RECHTS: JUDITH LORNA YPIL]**

JUDITH LORNA PORTRÄT

Judith Lorna liebt an ihrer Arbeit die täglichen Herausforderungen. Neues zu Entwickeln, die Suche nach den passenden Materialien und Techniken, die Schritt für Schritt Entwicklung von qualitativ hochwertigen und bezahlbaren Sortimenten, die Zusammenarbeit und Anleitung der Handwerker/innen und den gemeinsamen



Erfolg. Ihr ist wichtig, dass alle ihre Partnerwerkstätten profitabel arbeiten können. Ihre Mitarbeiter/innen sollen mit ihren Einkommen die täglichen Bedürfnisse ihrer Familien decken können und sozial abgesichert sein. Ebenso wichtig ist ihr die langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit ihren beiden Kunden in Übersee (KINTA, CONTIGO).



CONTIGO
fairtrade shop

URSPRUNGSWISSEN

JUDITH LORNA / JLY SHELL ARTS & CRAFTS

Sortimente aus Holz, Pappmaché und Capizmuschel | Philippinen

AUSGANGSMATERIAL CAPIZ-MUSCHEL [9]

Die Capiz-Muschel (*Placuna placenta*) ist eine im Indischen Ozean und im Chinesischen Meer verbreitete Muschel. Sie ist auch in den tropisch-warmen Küstengewässern der philippinischen Inselwelt, vor allem in der namensgebenden Provinz Capiz (Filipino: Kapis) um die Insel Panay beheimatet. Die Muschel ist in einer Wassertiefe von etwa 3 bis 20 m, selten bis 100 m zu finden. Sie hat vor allem wegen ihrer lichtdurchlässigen Schale wirtschaftliche Bedeutung. Das stark abgeflachte, annähernd runde Gehäuse weist einen Durchmesser von 5 bis max. 18 cm auf. Die Muschel ist nicht angewachsen, sondern liegt flach auf dem Meeresboden. Das Ernten der Muscheln erfolgt durch lokale Fischer, der Export von Capizprodukten wird behördlich durch feste Kontingente kontrolliert, damit es nicht zu einer Überfischung der Bestände kommt.

PRODUKTIONSSCHRITTE IN DER CAPIZ-VERARBEITUNG

Die Muschelscheiben werden gewaschen und in 4 Größen sortiert. Mit einer Stanze entfernt man die brüchigen Ränder und erhält gleichmäßig runde Scheiben. Kalk- und Schmutzreste werden durch Tauchen in ein Säurebad gelöst. Nach einer erneuten Wäsche sind die Muschelscheiben fertig für die Verarbeitung zu Strängen und Dekorationsartikeln.

Um das Muschelmaterial formbar zu machen, erfolgt ein weiterer Verarbeitungsschritt: Durch Erhitzen in Öfen oder im kleinen Stil über offenem Feuer [10] und im Anschluss längeres Einweichen in Wasser werden die Muschelschalen so flexibel, dass sie beliebig formbar sind. Eine strahlend weiße Farbe [11] erhalten sie durch Bleichen. Die so vorbereiteten Scheiben können nun in Models ausgelegt und mit Hilfe von Holzleim aneinander gefügt werden. Die fertige Form wird geschmirgelt, gefärbt, versiegelt und schließlich getrocknet.



völkerung hat die Muschel keine große Bedeutung, da sie nur wenig essbares Muschelfleisch enthält.

Muss man etwas bei dem Gebrauch von Capiz-Artikeln beachten und wie reinige ich sie?

Sie sind bruchgefährdet, nicht schnittfest und vorwiegend zu dekorativen Zwecken geeignet. Wir empfehlen, alle Capiz Produkte von Hand mit warmem Wasser abzuwaschen.

Wie pflege ich meine Gmelinholz-Schalen?

Alle Holzprodukte sollten von Hand abgewaschen und sofort abgetrocknet werden. Um lange Freude an Ihrem Gebrauchsgegenstand zu haben, mögen es die Hölzer, hin und wieder mit ein paar Tropfen Salatöl eingerieben zu werden.

HÄUFIGE KUNDENFRAGEN

Wie wird die Capiz-Muschel auf den Philippinen genutzt? Sie wird hauptsächlich vom Handwerksgewerbe verwendet und stellt seit dem 16. Jahrhundert das traditionelle Material für Fensterfertigung dar [10], daher ihr Beiname: »Fenstermuschel«. Für die Ernährung der Be-